



Leitfaden

Nachwuchsarbeit beim SSV Plittersdorf 1922 e.V.

Stand: 13.07.2026





Inhaltsverzeichnis

ÄNDERUNGSHISTORIE	3
1. LEITBILD.....	4
2. FACHLICHER AUSBILDUNGSPLAN.....	5
2.1. ALTERSSTUFEN UND AUSBILDUNGSPHASEN	5
2.2. AUSBILDUNGSPLAN UND TRAINER-LEITFÄDEN.....	6
2.3 AUSBILDUNGSMETHODE FUNINO	7
3. ECKPUNKTE FÜR TRAINER/INNEN IM NACHWUCHSBEREICH	8
3.1 FACHLICHE VORGABEN.....	8
3.2 AUFBAU VON MANNSCHAFTEN UND TEAMS	8
3.3 TRAINERWECHSEL IM RAHMEN DER AUSBILDUNGSSTUFEN	9
4. ORGANISATORISCHE VORGABEN	10
4.1. TRAINERVERSAMMLUNGEN	10
4.2 TRAININGSZEITEN UND PLATZBELEGUNG.....	10
4.3 WARTELISTEN / PROBETRAININGS	10
4.4 AUSWAHLTRAINING.....	11
5. JUGENDVORSTAND	12
5.1 ZUSAMMENSETZUNG	12
5.2 ENTSCHEIDUNGEN / BESCHLUSSE.....	12
5.3 WAHL UND KANDIDATUR DES JUGENDVORSTANDS	12
5.4 JUGENDVERTRETER.....	13
6. SCHLUSSBESTIMMUNGEN	13
ANLAGE: AUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN DES JUGENDVORSTANDS.....	14



Änderungshistorie

Version	Datum	Änderungen	Geändert von	Freigegeben von
0.9	20.04.26	Vorge stellt auf Trainerversammlung	n/a	
1.0	13.07.26	Rechtschreibkorrekturen und Anpassung auf U-Logik	Arthur Seidl	Vorstand und Jugendvorstand



1. Leitbild

Der SSV Plittersdorf 1922 e.V. zählt mit ca. 450 aktiven Junioren und Juniorinnen zu einem der größten Bonner Vereine im Bereich Kinder- und Jugendfußball.

Unsere Nachwuchsarbeit soll unseren Junioren/innen eine fundierte fußballerische Ausbildung zu bieten und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Dabei sollte die Förderung, sowohl sportliche Fähigkeiten als auch soziale Kompetenzen, berücksichtigen. Unser Ziel ist es, dass jede/r Spieler/in die Chance hat, durch die Ausbildung in der Jugendabteilung des SSV zu einem wertvollen Bestandteil unseres Vereins und der Gesellschaft zu werden.

Unsere Vision ist es, in den nächsten 5 Jahren eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Nachwuchsarbeit für junge Fußballer/innen zu bieten, die ihre sportlichen Fähigkeiten in strukturierten und altersgerechten Ausbildungsphasen maximiert. Wir möchten jede/r Spieler/in die Möglichkeit geben, ihr volles Potenzial zu entfalten, unabhängig von Herkunft oder Hintergrund.

Wir orientierten uns an den folgenden Grundsätzen:

- **Ganzheitliche Förderung:** Fußball ist mehr als nur Technik und Taktik. Wir fördern die Spieler/innen auf und abseits des Platzes um auch Teamplayer zu entwickeln.
- **Individuelle Entwicklung:** jede/r Spieler/in ist einzigartig. Wir passen die Trainingsinhalte an die individuellen Stärken und Schwächen an und fördern so die optimale Entwicklung.
- **Teamgeist und Fairness:** Der Erfolg im Fußball beruht auf Zusammenarbeit und Respekt. Werte wie Fairness, Disziplin und gegenseitiger Respekt werden im täglichen Training und Wettkampf vermittelt.
- **Nachhaltigkeit:** Unsere Ausbildung zielt darauf ab, langfristige Erfolge zu erzielen und jede/r Spieler/in eine Perspektive auf die Vereinskarriere zu bieten, bzw. an den Verein zu binden.

Wir wollen ein Nebeneinander von Breitensport und Leistungsorientierung erreichen.



2. Fachlicher Ausbildungsplan

2.1. Altersstufen und Ausbildungsphasen

Die Ausbildung gliedert sich in verschiedene Altersstufen. Jede Altersgruppe erhält eine altersgerechte Förderung, die an ihre körperliche und geistige Entwicklung angepasst ist. Dabei berücksichtigen wir den DFB-Ausbildungsstandard im Jugendfußball und bilden nach der neuen Spielform FUNino aus, d.h. wir legen Wert auf einen entwicklungsgerechten Fußball: Die Größe der Teams, der Tore und des Spielfelds wächst mit dem Alter unserer Spieler/innen!

U6/7 (Bambini / G-Jugend)

- Umfassende Bewegungsschulung, Fokus auf erste spielerische Vermittlung grundlegender Techniken (Dribbling, Passspiel, Ballkontrolle)
- Fokus ist das kontrollierte Laufen/Rennen mit dem Ball am Fuß
- Spaß und Freude am Spiel stehen im Vordergrund

U8-U11 Grundlagenbereich (F- und E-Jugend)

- Weiterentwicklung der grundlegenden technischen Fähigkeiten (Schusstechnik, Ballannahme, Passspiel)
- Erste Einführung in taktische Grundprinzipien (z.B. Positionsspiel, Raumaufteilung)
- Einführung von taktischen Konzepten wie Bewegungen und Verhalten mit und ohne Ball, Überzahl- und Unterzahlsituationen
- Intensivere Schulung von Ausdauer, Koordination und Schnelligkeit
- Spielerische Förderung des Teamgeistes und der Kommunikation auf dem Spielfeld

U12-U15 Aufbaubereich (D- und C-Jugend)

- Vertiefung der fußballerischen Technik, insbesondere im Hinblick auf Spielsituationen (z.B. Passgenauigkeit, Ballführung unter Druck)
- Weiterführende taktische Ausbildung: Teamformierungen, Spielsysteme, Pressing und Spielaufbau
- Training mit Fokus auf Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer
- Beachtung der mentalen Fähigkeiten: Konzentration, Selbstbewusstsein, Umgang mit Druck

U16-U19 Leistungsbereich (B- und A-Jugend)

- Individualisierte Technik- und Taktikschulungen
- Intensive Auseinandersetzung mit komplexen Spielsituationen, Spielintelligenz und -vorbereitung



- Fokus auf Fitness und mentale Stärke (z.B. Durchhaltevermögen, Motivation, Teamführung)
- Vorbereitungen auf den Übergang in den Erwachsenenbereich und weitere Bindung an den Verein

2.2. Ausbildungsplan und Trainer-Leitfäden

Für die einzelnen Jugendklassen wird der grundlegende Ausbildungsplan für die Nachwuchsarbeit in den jeweiligen Altersklassen allen Vereinsmitgliedern und Trainer/innen als separates fachliches Dokument zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus sind bereits für die Altersklassen U6/7 (Bambini / G-Jugend), U8/U9 (F- Jugend) sowie U10/U11 (E-Jugend) detaillierte Trainer-Leitfäden verfügbar, die einheitliche, detaillierte Vorgaben geben:

- zum Aufbau und Systematik der Trainings
- zur Schulung der technischen Fähigkeiten
- zu Spiel- und Übungsformen mit praktischen Beispielen
- zu grundlegenden taktischen Aspekten und Spielprinzipien.

Auch für die anderen Altersklassen ist die zeitnahe Erstellung detaillierter, einheitlicher Trainer-Leitfäden geplant, für die der Jugendvorstand verantwortlich ist.

Außerdem wird auf die folgenden fachlichen Vorgaben Wert gelegt:

- hohe Intensität im Training, d.h. möglichst für alle Kinder gleichzeitige Übungen anbieten und niemanden ausschließen oder benachteiligen
- keine langen Pausen, sowie keine langen Erklärungen der Trainer während des Trainings, stattdessen viele Ballkontakte der Kinder sicherstellen
- auf Wettkampfelemente in den Trainingsübungen achten, um sich an die Herausforderungen im Wettkampf zu gewöhnen.

Zudem strebt der Verein das Ziel an, auf Dauer eine fachliche Ausbildung für alle Trainer/innen, die im Jugendbereich tätig sind zu gewährleisten, indem sie mindestens die DFB-Qualifikation Kindertrainer-Zertifikat (U6/7 bzw. Bambini / G-Jugend), Basis-Coach-Ausbildung (U8-U15 bzw. F- bis C-Jugend) und/oder der C-Lizenz (U16-U19 bzw. A- und B-Jugend) erwerben. Daneben können alle Jugendtrainer (jugendliche Co-Trainer) das Jugendtrainer-Zertifikat ablegen.

Pro Mannschaft bzw. Trainingsgruppe soll jeweils ein Trainer mit einem Co-Trainer eingeplant werden. Im Einzelfall können weitere Co-Trainer eingesetzt werden, dies ist vorab mit dem Jugendvorstand abzustimmen.



Über diese lizenzierten Qualifikationen hinaus, versucht der Verein, die folgenden Ausbildungsinhalte sicherzustellen:

- Rollenverständnis, Werte und Anforderungsprofil als Trainer/in im Breitenfußball
- Unterschied zwischen Entwicklungs- und Ergebnistrainer/in, d.h. Erzielen von Ergebnissen durch Entwicklung!
- Definition von Erfolg im Kinder-, Jugend- bzw. Erwachsenenfußball und entsprechende Erwartungshaltungen von Verein, Eltern und Spieler/innen
- Grundsätze, Vor- und Nachteile planvollen und organisierten Handelns im Trainer/innen-Alltag
- Bedeutung von Feedback für die Selbstentwicklung/-reflektion und Prinzipien für den Umgang mit Feedback
- Kritikfähigkeit und Haltung gegenüber Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Methoden zur Definition von persönlichen Zielen

2.3 Ausbildungsmethode FUNino

FUNino ist eine innovative Trainingsmethode, die vom DFB als "Trainingsphilosophie Deutschland" speziell für die Ausbildung junger Fußballspieler entwickelt wurde. Der SSV Plittersdorf 1922 e.V. hat das Konzept verpflichtend für alle Trainer im Jugendbereich bereits erfolgreich eingeführt.

In das Training integriert, ermöglicht FUNino:

Förderung der Technik:

Durch die ständigen Ballkontakte werden technische Fertigkeiten wie Dribbeln, Passen und Schießen intensiv trainiert.

Verbesserung des Spielverständnisses

Spieler/innen lernen, das Spiel schnell zu lesen, Entscheidungen zu treffen und sich ständig neu zu orientieren.

Schnelligkeit und Kreativität

Da das Spiel auf kleinen Feldern stattfindet, müssen die Spieler schnell reagieren, ihre Gegner ausspielen und kreative Lösungen finden.

Mit der Ausbildungsmethode folgt der neue Kinderfußball klaren Prinzipien:

- Der Spaß am Spiel und die Kinder stehen im Mittelpunkt.
- Erlebnis steht vor Ergebnis.
- Alle Kinder sind aktiv und gehören dazu - unabhängig von Talent und Entwicklungsstand.



- Kinder spielen selbständig und sorgen für Fairplay.
- Jedes Kind hat Aktionen und Erfolgserlebnisse.
- Coaching und Reize von außen werden reduziert.
- Die Größe der Teams, der Tore und des Spielfelds wächst mit dem Alter der Kinder.
- Jungen und Mädchen können noch einfacher gemeinsam spielen.

2.4 Wettkampf und Turniere

Wettkämpfe und Turniere spielen eine zentrale Rolle in der Entwicklung der Spieler/innen.

Regelmäßige Teilnahme an Turnieren und Freundschaftsspielen bieten den Spieler/innen die Möglichkeit, sich unter unterschiedlichen Bedingungen zu messen und Aufschluss über den Entwicklungsstand der jeweiligen Mannschaft zu zeigen.

3. Eckpunkte für Trainer/innen im Nachwuchsbereich

3.1 Fachliche Vorgaben

Grundsätzlich ergeben sich die konkreten fachlichen Vorgaben aus den jeweiligen Trainer-Leitfäden und dem Ausbildungsplan für die jeweilige Altersklasse.

Der Jugendvorstand kann darüber hinaus zusätzliche Vorgaben machen, die über Altersklassen hinweg zu beachten sind.

3.2 Aufbau von Mannschaften und Teams

Grundsätzlich sind die Nachwuchsmannschaften bis zur U13 bzw. D-Jugend nach Geburtsjahrgängen aufzubauen. Sie können in Ausnahmefällen (z.B. aus Gründen der Talentförderung) durch Spieler eines benachbarten Jahrgangs aufgefüllt werden. In solchen Fällen ist der Jugendvorstand zu beteiligen.

Im Bereich des Kinderfußballs (U8-U11 bzw. F- bis E-Jugend) ist im Rahmen der Trainer- und Mannschaftsplanung darauf hinzuwirken, dass pro Geburtsjahrgang insgesamt circa 40 Juniorenspieler/innen in Trainingsgruppen mit circa 15 Kindern trainiert werden.

Um eine hohe Trainingsintensität zu gewährleisten, sollen pro Jahrgangsmannschaft 1 Trainer mit 1 Co-Trainer und



Trainingsfläche für zwei Spielfelder für jede Trainingsgruppe zur Verfügung stehen.

Im Bereich U12/13 bzw. D-Jugend sollen sich je nach Spielform und Liga circa 16-22 Spieler/innen in der Mannschaft befinden. Die U14-U19 bzw. C- bis A-Jugend sollen circa. 25 Spieler/innen pro Mannschaft umfassen.

Sobald sich mehrere Trainingsgruppen (Kinderfußball) innerhalb eines Jahrgangs befinden, werden möglichst Teams mit homogenem Leistungsniveau gebildet. Diese Gleichmäßigkeit ermöglicht es dem/der Trainer/in, Trainingsinhalte gezielt an die Bedürfnisse der Gruppe anzupassen und die Effektivität des Trainings zu verbessern.

Diese homogenen Trainingsgruppen sollen ab der U12 bzw. jüngeren D-Jugend jeweils in Breitensport- und Leistungsmannschaften übergehen. Dazu sollen die Mannschaftsstrukturen der Folgesaison mit allen beteiligten Trainern im Februar/März besprochen und festgelegt werden. Die erforderlichen Auswahltrainings sollen im April durchgeführt werden.

3.3 Trainerwechsel im Rahmen der Ausbildungsstufen

Um eine qualitative Ausbildung des/der Spieler/innen über die verschiedenen Ausbildungsstufen hinweg zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass ein/e Trainer/in seine Mannschaft nicht länger als 2-3 Fußballsaisons trainiert. Hierbei ist grundsätzlich anzustreben, dass sich die jeweiligen Trainer/innen auf eine der Ausbildungsstufen spezialisieren.

Zur Vermeidung von Konflikten streben wir an, auf Eltern-Kind-Konstellationen ab der U12 bzw. D-Jugend zu verzichten.



4. Organisatorische Vorgaben

4.1. Trainerversammlungen

Der Jugendvorstand oder von ihm beauftragte Personen organisiert und führt halbjährlich im Frühjahr und Herbst jeweils eine fachliche Trainerversammlung durch.

4.2 Trainingszeiten und Platzbelegung

Aufgrund der Vielzahl der Mannschaften und der beschränkten Platzverhältnisse gelten grundsätzlich für die jeweiligen Altersklassen und deren Teams: : Ab F-Jugend zwei Trainingseinheiten pro Woche. Sofern die Platzkapazitäten es zulassen, wird Leistungsmannschaften eine dritte Trainingseinheit ermöglicht.

4.3 Wartelisten / Probetrainings

- Es werden Wartelisten geführt von den U6 bis zur U11 bzw. von Bambini bis zur E-Jugend.
- Für die Koordination der Wartelisten ist der Jugendvorstand zuständig. Der Jugendvorstand kann diese Aufgabe an Personen außerhalb des Jugendvorstands übertragen.
- Für die Aufnahme bei der U6/7 bzw. G-Jugend / Bambini gilt die Reihenfolge der Warteliste.
- Wenn in der entsprechenden Jahrgängen U8-U11 bzw. F- und E-Jugend ein Mangel an Spielern besteht, kann ein Probetraining mit Kindern von der Warteliste durchgeführt werden.
- Für die Durchführung eines Probetrainings im Kinderbereich (U8-U11 bzw. F- und E-Jugend) erstellt der Jugendvorstand eine Vorlage und definiert den Ablauf.
- Ab der U12 bzw. der D-Jugend erfolgt die Aufnahme in Mannschaften über direkten Kontakt zum Trainer und Probetrainings. Die Entscheidung über die Aufnahme in ein Team liegt beim zuständigen Trainer.



4.4 Auswahltraining

Für die Aufnahme in Leistungsmannschaften werden Auswahltrainings durchgeführt. Dazu erstellt der Jugendvorstand eine Vorlage. Es gelten die folgenden Kriterien:

Spielerische Fähigkeiten:

Ballkontrolle, Passgenauigkeit, Schusskraft und -genauigkeit Dribbling und Technik

Kondition und Fitness:

Ausdauer (Laufen, Sprinten), Schnelligkeit Agilität und Reaktionsschnelligkeit

Taktisches Verständnis:

Positionierung auf dem Spielfeld, Spielübersicht und Entscheidungsfindung
Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Spielsituationen

Teamfähigkeit:

Zusammenarbeit und Kommunikation mit Mitspielern Fairplay und Respekt gegenüber anderen Spielern sowie Bereitschaft, Anweisungen des Trainers zu befolgen

Mentalität und Einstellung:

Motivation und Einsatzbereitschaft, Durchhaltevermögen, Disziplin und Trainingswille

Erfahrung und Spielpraxis:

Vorerfahrungen in anderen Vereinen oder Ligen

Persönliche Eigenschaften:

Selbstbewusstsein und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, Respekt gegenüber dem Trainerteam und den Mitspielern

Förderung

Inhaber Bonn-Sozialausweis oder sonstige soziale Erschwernisse, z.B. Kinderheim oder Flüchtlingsstatus,



5. Jugendvorstand

5.1 Zusammensetzung

Der SSV Plittersdorf 1922 e.V. etabliert für den Nachwuchsbereich einen Jugendvorstand, die aus mindestens folgenden Positionen besteht:

- Jugendleiter
- Sportlicher Leiter Nachwuchs (Stellvertretender Jugendleiter)
- Jugendkoordinatoren für die Bereiche
 - U14-U19 bzw. A- bis C-Jugend,
 - U10-U13 bzw. D- und E-Jugend sowie
 - U6-U9 bzw. F- bis G-Jugend (Bambini)

In der Aufbauphase des Jugendvorstands können einzelne Personen verschiedene Funktionen und Verantwortlichkeiten übernehmen. Eine Beschreibung der Aufgaben- und Zuständigkeitsbereiche der einzelnen Mitglieder des Jugendvorstands findet sich in der Anlage.

5.2 Entscheidungen / Beschlüsse

Wichtige Entscheidungen im Nachwuchsbereich bedürfen eines Beschlusses des Jugendvorstands. Als wichtige Entscheidungen für eine Beschlussfassung zählen:

- Personalentscheidungen
- Fachliche Konzeptionierungen und Trainingsvorgaben

Jedes Mitglied des Jugendvorstands hat bei Entscheidungen/Beschlussfassungen des Jugendvorstands jeweils eine Stimme.

Die einfache Mehrheit der Stimmen bestimmt die finale Entscheidung des Jugendvorstands. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Jugendleiters. Falls notwendig, kann vom Jugendleiter der Vorstand angerufen werden.

5.3 Wahl und Kandidatur des Jugendvorstands

Der Jugendleiter wird durch den Jugendtag für 2 Jahre gewählt. Es gelten die Wahlbestimmungen des Jugendtages der jährlichen Mitgliedsversammlung des SSV Plittersdorf 1922 e.V.

Der Sportliche Leiter Nachwuchs (stellvertretender Jugendleiter) und die Jugendkoordinatoren werden durch den Vereinsvorstand berufen.



5.4 Jugendvertreter

Die gemäß der Vereinssatzung zu wählenden Jugendvertreter fungieren als Bindeglied zwischen Spielern und Jugendvorstand und können anlassbezogen zu Sitzungen hinzugezogen werden.

6. Schlussbestimmungen

Dieses Nachwuchskonzept tritt mit Beschluss des Vorstandes des SSV Plittersdorf in Kraft.



ANLAGE: Aufgaben und Zuständigkeiten des Jugendvorstands

Jugendleiter / Stellvertretender Jugendleiter

- Repräsentanz des Nachwuchsbereiches nach außen, Teilnahme an sportlichen Gremien und externen Veranstaltungen, Ansprechpartner für Sportgerichtsbarkeit
- Bindeglied zu Vorstand und sportlichem Leiter „Senioren“
- Koordination von Spielverlegungen, -absagen, Turnieren und sonstigen Anfragen anderer Vereine
- Koordination von Lizenztrainerlehrgängen und sonstigen externen Lehrgangsangeboten.
- Planung von Trainingszeiten und Platzbelegung für alle Nachwuchsteams im Frühjahr jedes Jahres für die darauffolgende Saison
- Ansprechpartner für Beschwerden und Feedback von Eltern und Trainer/innen
- Organisation und Protokollierung der
 - Besprechungen des Jugendvorstands (online oder in Präsenz, mindestens einmal pro Monat).
 - der Trainerversammlungen (davon eine Sommer- und Winterversammlung als soziales Event, im Frühjahr und Herbst als fachliche Trainerbesprechungen).
- Rekrutierung und Einführung neuer Trainer/innen

Sportlicher Leiter Nachwuchs

- Federführung für die fachliche Weiterentwicklung der Nachwuchsarbeit
- Praktische Umsetzung der sportlichen Leitung zusammen mit den Jugendkoordinatoren:
 - Erstellung von Trainerguides (für die jeweiligen Altersklassen),
 - Beobachtung von Nachwuchstrainings und -spielen
 - Fachliche Unterstützung und Beratung von Trainer/innen bei regulären Trainings, Spielen oder Sichtungs-/Auswahltrainings.
 - Organisation und Durchführung von vereinsinternen Trainerweiterbildungen.
- Ansprechpartner für Beschwerden und Feedback von Eltern und Trainer/innen
- Rekrutierung und Einführung neuer Trainer/innen



Jugendkoordinatoren

- Aufteilung der fachlichen Zuständigkeiten:
 - U14-U19 bzw. A- bis C-Jugend,
 - U10-U13 bzw. D- und E-Jugend sowie
 - U6-U9 bzw. F- bis G-Jugend (Bambini)
- Praktische Umsetzung der sportlichen Leitung zusammen mit dem sportlichen Leiter Nachwuchs:
 - Erstellung von TrainerLeitfäden (für die jeweiligen Altersklassen),
 - Beobachtung von Nachwuchstrainings und -spielen
 - Fachliche Unterstützung und Beratung von Trainer/innen bei regulären Trainings, Spielen oder Sichtungs-/Auswahltrainings.
 - Organisation und Durchführung von vereinsinternen Trainerweiterbildungen.